



Yushin-Ryu Private University

Curriculum Bewegungswissenschaft, Wissenschaftstheorie und Forschung

Bachelor of Science (B.Sc.) - 240 ECTS

Master of Science (M.Sc.) - 100 ECTS

Vollständiges Curriculum-Dossier mit Modul-, ECTS-, Workload-, Theorie-/Praxis-, Prüfungs-, Progressions- und QM-Struktur

Grundmodell und Systemlogik entwickelt von

Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Version 1.0 | Stand 31. Juli 2026

Konzeptionelle Veröffentlichungsfassung - vorbehaltlich der jeweils erforderlichen akademischen, rechtlichen, berufsrechtlichen und akkreditierungsbezogenen Freigaben



WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



KRITISCHES DENKEN
UND ANALYSE



THEORIE UND
PRAXIS



MODELLIERUNG UND
ANWENDUNG



INTERDISZIPLINARITÄT
UND VERANTWORTUNG

Copyright und Urheberschaft

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Copyright, Urheberschaft und Dokumentstatus

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Das vorliegende Dossier dokumentiert den Bachelor- und Masterstudiengang im Profil Bewegungswissenschaft, Wissenschaftstheorie und Forschung. Die fachliche Kernarchitektur, die vier Bachelorstufen, die ECTS- und Workloadlogik, die Bewertungsstruktur sowie die Qualitäts- und Wiederverwendungslogik beruhen auf dem von Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel entwickelten Grundmodell.

Dokumentparameter	Verbindlicher Stand
Bachelor	240 ECTS / 6.000 Stunden / vier Stufen zu je 60 ECTS
Master	100 ECTS / 2.500 Stunden / vier Semester zu je 25 ECTS
Bachelor Theorie / Praxis	180 ECTS / 60 ECTS = 4.500 / 1.500 Stunden
Master Theorie / Praxis	75 ECTS / 25 ECTS = 1.875 / 625 Stunden
Bewertung	Schriftlich, mündlich und praktisch/forschungsbezogen je 33,33 %
Bestehensgrenze	66,67 % plus komponentenbezogene Sperrlogik
Fachliche Federführung	Institut für Vergleichende Bewegungswissenschaften und Analyse (7.1.0) im Verbund mit dem Institut für Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodologie (29.1.0)

Rechts- und Statushinweis

Das Curriculum ist forschungsorientiert. Promotionszugänge, Forschungsstellen und geschützte Berufsrollen richten sich nach den jeweils geltenden Promotions-, Personal-, Anerkennungs- und Berufsordnungen.

Die Abschlussbezeichnungen und die Durchführung des Studiengangs stehen unter dem Vorbehalt der jeweils erforderlichen institutionellen, programmbezogenen, berufsrechtlichen und staatlichen Genehmigungen. Dieses Dossier ersetzt keine Akkreditierungsentscheidung.

Quellen- und Versionsgrundlage

- Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften - drei Profile, Arbeitsfassung Version 1.0.
- Kurs und Vorlesungen Fakultät Sport- und Bewegungswissenschaften.
- Arbeitsmappe der Universität mit ECTS-, Stunden- und Fachbereichsstruktur.
- Notenspiegel der Yushin-Ryu mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Drittellogik.
- Verbindliche Präzisierungen aus der gemeinsamen Curriculumentwicklung bis 31. Juli 2026.

Inhaltsverzeichnis

- 1.** Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur
- 2.** Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen (60 ECTS)
- 3.** Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention (60 ECTS)
- 4.** Bachelorstufe 3 - Profilspezifische Vertiefung (60 ECTS)
- 5.** Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss (60 ECTS)
- 6.** Mastersemester 1-4 - Vertiefung, Forschung und Abschluss (100 ECTS)
- 7.** Prüfungs-, Bewertungs- und Bestehenslogik
- 8.** Betreuung, Lernentwicklung, QM und digitale Umsetzung
- 9.** Learning Objects, Lehrvideos und Wiederverwendung
- 10.** Urhebererschaft, Status und Freigabevorbehalte

Hinweis zur Dokumenttiefe

Jedes Modul wird auf einer eigenen Seite mit ECTS, Workload, Theorie-/Praxisanteil, Kurseinheiten, Kompetenzzielen, Lehr- und Lernformen, Prüfungslogik, Betreuung, QM sowie dem Anschluss an Learning Objects und Lehrvideos dokumentiert. Die Ausarbeitungstiefe entspricht mindestens dem Mathematik-Dossier.

1. Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur

Fachprofil: Bewegungsanalyse, Wissenschaftstheorie, Forschungsmethodik, Datenanalyse und integrale Forschung.

Das Curriculum folgt einer durchgängigen modularen Architektur. Die vier Bachelorstufen zu je 60 ECTS ermöglichen didaktisch kontrollierbare Kompetenzzuwächse; der Master führt in vertiefte wissenschaftliche, professionelle und forschungsbezogene Selbstständigkeit.

Studienabschnitt	ECTS	Workload	Theorie	Praxis/Forschung
Bachelorstufe 1	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 2	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 3	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 4	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Master gesamt	100	2.500 Std.	75 ECTS / 1.875 Std.	25 ECTS / 625 Std.
Gesamt bis Master	340	8.500 Std.	255 ECTS / 6.375 Std.	85 ECTS / 2.125 Std.

Didaktische Progression

- Stufe 1: Grundlagen verstehen, sicher anwenden und dokumentieren.
- Stufe 2: Zusammenhänge herstellen, Verfahren begründet auswählen und Lernprozesse steuern.
- Stufe 3: komplexe Fälle, Bewegungen, Lehrsituationen oder Forschungsfragen selbstständig bearbeiten.
- Stufe 4: integrieren, beurteilen, verantworten, forschen und Ergebnisse verteidigen.
- Master: vertiefen, synthetisieren, eigenständig entwickeln, evaluieren und publizieren.

Verbindliche Prüfungslogik

Schriftliche, mündliche und praktische beziehungsweise forschungsbezogene Leistungen werden grundsätzlich als gleichwertige Drittel geführt. Ein Modul ist nur bestanden, wenn mindestens 66,67 % Gesamtleistung erreicht werden und mindestens zwei Leistungsbereiche jeweils eigenständig bestanden sowie fachlich sattelfest sind.

Modulumfang

Das Dossier dokumentiert 33 Bachelormodule und 8 Mastermodule. Jedes Modul wird unabhängig beschrieben; studiengangübergreifende Überschneidungen werden erst in einer späteren Vergleichs- und Learning-Object-Phase zusammengeführt.

SBW-B101 - Anatomie und funktionelle Anatomie

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Skelett, Gelenke, Muskeln, Sehnen, Bänder, Nerven und funktionelle Bewegungsketten.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Skelett und Gelenke	2,5	25 %
Muskeln	2,5	25 %
Sehnen und Bänder	2,5	25 %
Nerven und funktionelle Bewegungsketten	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Anatomie und funktionelle Anatomie' fachlich korrekt erläutern;
- skelett und gelenke und muskeln strukturiert analysieren und anwenden;
- sehnen und bänder auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B102 - Physiologie und Leistungsphysiologie I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Herz-Lunge-Kreislauf, Stoffwechsel, Homöostase, Belastung und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Herz-Lunge-Kreislauf	2	25 %
Stoffwechsel	2	25 %
Homöostase	2	25 %
Belastung und Regeneration	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Physiologie und Leistungsphysiologie I' fachlich korrekt erläutern;
- herz-lunge-kreislauf und stoffwechsel strukturiert analysieren und anwenden;
- homöostase auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B103 - Bewegungslehre und Motorik I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motorische Entwicklung, Koordination, Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motorische Entwicklung	2	25 %
Koordination	2	25 %
Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bewegungslehre und Motorik I' fachlich korrekt erläutern;
- motorische entwicklung und koordination strukturiert analysieren und anwenden;
- bewegungssteuerung und bewegungsbeobachtung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B104 - Biomechanik und Physik der Bewegung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kraft, Hebel, Impuls, Rotation, Gleichgewicht sowie Schlag-, Tritt- und Wurfbewegungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kraft und Hebel	2	25 %
Impuls und Rotation	2	25 %
Gleichgewicht und Schlag-	2	25 %
Tritt- und Wurfbewegungen	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Biomechanik und Physik der Bewegung I' fachlich korrekt erläutern;
- kraft und hebel und impuls und rotation strukturiert analysieren und anwenden;
- gleichgewicht und schlag- auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B105 - Trainingslehre I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsnormative, Anpassung, Aufwärmen, Dehnen und grundlegende Trainingsplanung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsnormative	1,5	25 %
Anpassung	1,5	25 %
Aufwärmen	1,5	25 %
Dehnen und grundlegende Trainingsplanung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre I' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsnormative und anpassung strukturiert analysieren und anwenden;
- aufwärmen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B106 - Psychologie, Entwicklung und Lernen

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Allgemeine, Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Allgemeine	1,5	25 %
Entwicklungs-	1,5	25 %
Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Psychologie, Entwicklung und Lernen' fachlich korrekt erläutern;
- allgemeine und entwicklungs- strukturiert analysieren und anwenden;
- lern- und sozialpsychologie im bewegungs- und sportkontext auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B107 - Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Verbale und nonverbale Kommunikation, Beziehung, Präsenz, Wahrnehmung und Feedback.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Verbale und nonverbale Kommunikation	1,5	25 %
Beziehung	1,5	25 %
Präsenz	1,5	25 %
Wahrnehmung und Feedback	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I' fachlich korrekt erläutern;
- verbale und nonverbale kommunikation und beziehung strukturiert analysieren und anwenden;
- präsenz auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B108 - Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3,5 ECTS / 87,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Literaturarbeit, Fragestellungen, Studienlogik, Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Literaturarbeit	1	25 %
Fragestellungen	1	25 %
Studienlogik	1	25 %
Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I' fachlich korrekt erläutern;
- literaturarbeit und fragestellungen strukturiert analysieren und anwenden;
- studienlogik auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B109 - Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	2 ECTS / 50 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gefahrenanalyse, Prävention, Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gefahrenanalyse	1	25 %
Prävention	1	25 %
Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen	1	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I' fachlich korrekt erläutern;
- gefahrenanalyse und prävention strukturiert analysieren und anwenden;
- notfallgrundlagen und sichere lern- und trainingsumgebungen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B201 - Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsreaktionen, Funktionsdiagnostik, Überlastung, Verletzungsmechanismen und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsreaktionen	2,5	25 %
Funktionsdiagnostik	2,5	25 %
Überlastung	2,5	25 %
Verletzungsmechanismen und Regeneration	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsreaktionen und funktionsdiagnostik strukturiert analysieren und anwenden;
- überlastung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B202 - Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sensorik, Motorik, neuronale Regulation, Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sensorik	2	25 %
Motorik	2	25 %
neuronale Regulation	2	25 %
Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik' fachlich korrekt erläutern;
- sensorik und motorik strukturiert analysieren und anwenden;
- neuronale regulation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B203 - Trainingslehre II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kurz-, mittel- und langfristige Planung, Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kurz-	2	25 %
mittel- und langfristige Planung	2	25 %
Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre II' fachlich korrekt erläutern;
- kurz- und mittel- und langfristige planung strukturiert analysieren und anwenden;
- ressourcenorientierung und zielgruppengerechte steuerung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B204 - Sportpsychologie und mentale Regulation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motivation, Emotion, Aufmerksamkeit, Stress, Selbstregulation und Leistungspsychologie.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motivation und Emotion	2	25 %
Aufmerksamkeit	2	25 %
Stress	2	25 %
Selbstregulation und Leistungspsychologie	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpsychologie und mentale Regulation' fachlich korrekt erläutern;
- motivation und emotion und aufmerksamkeit strukturiert analysieren und anwenden;
- stress auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B205 - Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Lehr-Lern-Planung, Differenzierung, sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Lehr-Lern-Planung	2	25 %
Differenzierung	2	25 %
sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion' fachlich korrekt erläutern;
- lehr-lern-planung und differenzierung strukturiert analysieren und anwenden;
- sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B206 - Ernährung, Prävention und Rehabilitation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sporternährung, Gesundheitsförderung, Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sporternährung	1,5	25 %
Gesundheitsförderung	1,5	25 %
Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Ernährung, Prävention und Rehabilitation' fachlich korrekt erläutern;
- sporternährung und gesundheitsförderung strukturiert analysieren und anwenden;
- präventionslogik und rehabilitative grundlagen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B207 - Forschungsmethoden und Statistik II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Quantitative, qualitative und gemischte Verfahren sowie Grundlagen der Datenauswertung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Quantitative	1,5	25 %
qualitative und gemischte Verfahren	1,5	25 %
Grundlagen der Datenauswertung	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Forschungsmethoden und Statistik II' fachlich korrekt erläutern;
- quantitative und qualitative und gemischte verfahren strukturiert analysieren und anwenden;
- grundlagen der datenauswertung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B208 - Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Konfliktkommunikation, Nähe und Distanz, Schutzkonzepte, Notwehr/Nothilfe und Verantwortung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Konfliktkommunikation	1,5	25 %
Nähe und Distanz	1,5	25 %
Schutzkonzepte	1,5	25 %
Notwehr/Nothilfe und Verantwortung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding' fachlich korrekt erläutern;
- konfliktkommunikation und nähe und distanz strukturiert analysieren und anwenden;
- schutzkonzepte auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B301 - Wissenschaftstheorie und Erkenntnislogik

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Erkenntnis, Erklärung, Modellbildung, Falsifikation, Hermeneutik und interdisziplinäre Synthese.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Erkenntnis und Erklärung	2	25 %
Modellbildung	2	25 %
Falsifikation	2	25 %
Hermeneutik und interdisziplinäre Synthese	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wissenschaftstheorie und Erkenntnislogik' fachlich korrekt erläutern;
- erkenntnis und erklärungs- und modellbildung strukturiert analysieren und anwenden;
- falsifikation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B302 - Fortgeschrittene Forschungsdesigns

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Experimentelle, beobachtende, längsschnittliche und interventionsbezogene Designs.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Experimentelle	2,5	25 %
beobachtende	2,5	25 %
längsschnittliche und interventionsbezogene Designs	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Fortgeschrittene Forschungsdesigns' fachlich korrekt erläutern;
- experimentelle und beobachtende strukturiert analysieren und anwenden;
- längsschnittliche und interventionsbezogene designs auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B303 - Statistik und Data Science

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Inferenz, Modellierung, Visualisierung, Reproduzierbarkeit und verantwortliche Datenauswertung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Inferenz	2,5	25 %
Modellierung	2,5	25 %
Visualisierung	2,5	25 %
Reproduzierbarkeit und verantwortliche Datenauswertung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Statistik und Data Science' fachlich korrekt erläutern;
- Inferenz und Modellierung strukturiert analysieren und anwenden;
- Visualisierung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B304 - Biomechanik und Physik der Bewegung II

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Dynamik, Kinetik, Rotation, Impulsübertragung und modellgestützte Bewegungsanalyse.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Dynamik	2	25 %
Kinetik	2	25 %
Rotation	2	25 %
Impulsübertragung und modellgestützte Bewegungsanalyse	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Biomechanik und Physik der Bewegung II' fachlich korrekt erläutern;
- dynamik und kinetik strukturiert analysieren und anwenden;
- rotation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B305 - Motorische Kontrolle und Neurowissenschaften

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Neuronale Steuerung, Lernen, Plastizität, Sensorik und komplexe Bewegungsorganisation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Neuronale Steuerung	2	25 %
Lernen	2	25 %
Plastizität	2	25 %
Sensorik und komplexe Bewegungsorganisation	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Motorische Kontrolle und Neurowissenschaften' fachlich korrekt erläutern;
- neuronale steuerung und lernen strukturiert analysieren und anwenden;
- plastizität auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B306 - Messmethoden und Instrumentierung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	3 ECTS / 75 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Testtheorie, Sensorik, Videoanalyse, Reliabilität, Validität und Messfehler.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Testtheorie und Sensorik	1,5	25 %
Videoanalyse	1,5	25 %
Reliabilität	1,5	25 %
Validität und Messfehler	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Messmethoden und Instrumentierung' fachlich korrekt erläutern;
- testtheorie und sensorik und videoanalyse strukturiert analysieren und anwenden;
- reliabilität auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B307 - Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Studienteilnehmendenschutz, Transparenz, Interessenkonflikte und gute wissenschaftliche Praxis.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Studienteilnehmendenschutz	1,5	25 %
Transparenz	1,5	25 %
Interessenkonflikte und gute wissenschaftliche Praxis	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität' fachlich korrekt erläutern;
- studienteilnehmendenschutz und transparenz strukturiert analysieren und anwenden;
- interessenkonflikte und gute wissenschaftliche praxis auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B308 - Wissenschaftskommunikation und Open Science

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3 ECTS / 75 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Publikation, Peer Review, offene Daten, Replikation und verständlicher Wissenstransfer.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Publikation	1	25 %
Peer Review	1	25 %
offene Daten	1	25 %
Replikation und verständlicher Wissenstransfer	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wissenschaftskommunikation und Open Science' fachlich korrekt erläutern;
- publikation und peer review strukturiert analysieren und anwenden;
- offene daten auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B401 - Vergleichende Bewegungswissenschaft

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Systematischer Vergleich von Sport, Alltag, Therapie und Kampfkunst.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Systematischer Vergleich von Sport	2,5	25 %
Alltag	2,5	25 %
Therapie und Kampfkunst	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Vergleichende Bewegungswissenschaft' fachlich korrekt erläutern;
- systematischer Vergleich von Sport und Alltag strukturiert analysieren und anwenden;
- Therapie und Kampfkunst auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B402 - Trainingsforschung und Performance Analytics

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsdaten, Entwicklung, Prognose und Bewertung von Trainingswirkungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsdaten	2	25 %
Entwicklung	2	25 %
Prognose und Bewertung von Trainingswirkungen	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingsforschung und Performance Analytics' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsdaten und entwicklung strukturiert analysieren und anwenden;
- prognose und bewertung von trainingswirkungen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B403 - Sportmedizinische Präventions- und Rehabilitationsforschung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Verletzungsrisiko, Prävention, Rückkehr zum Sport und Versorgungsergebnisse.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Verletzungsrisiko	2	25 %
Prävention	2	25 %
Rückkehr zum Sport und Versorgungsergebnisse	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportmedizinische Präventions- und Rehabilitationsforschung' fachlich korrekt erläutern;
- verletzungsrisiko und prävention strukturiert analysieren und anwenden;
- rückkehr zum sport und versorgungsergebnisse auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B404 - Interdisziplinäres Forschungsprojekt

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	4 ECTS / 100 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gemeinsames Projekt zwischen Bewegung, Psychologie, Medizin, Pädagogik oder Technik.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Problemdefinition und Forschungsstand	2,5	25 %
Forschungsdesign und methodische Planung	2,5	25 %
Datenerhebung, Analyse oder Modellierung	2,5	25 %
Validierung, Transfer und Ergebnispräsentation	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Interdisziplinäres Forschungsprojekt' fachlich korrekt erläutern;
- problemdefinition und forschungsstand und forschungsdesign und methodische planung strukturiert analysieren und anwenden;
- datenerhebung, analyse oder modellierung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B405 - Systematische Reviews und Metaanalyse

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Suchstrategien, Qualitätsbewertung, Evidenzsynthese und transparente Berichterstattung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Suchstrategien	1,5	25 %
Qualitätsbewertung	1,5	25 %
Evidenzsynthese und transparente Berichterstattung	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Systematische Reviews und Metaanalyse' fachlich korrekt erläutern;
- suchstrategien und qualitätsbewertung strukturiert analysieren und anwenden;
- evidenzsynthese und transparente berichterstattung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B406 - Forschungsmanagement und Drittmittelgrundlagen

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3,5 ECTS / 87,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Projektplanung, Ressourcen, Risiken, Qualitätssicherung und Förderlogik.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Projektplanung	1	25 %
Ressourcen	1	25 %
Risiken	1	25 %
Qualitätssicherung und Förderlogik	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Forschungsmanagement und Drittmittelgrundlagen' fachlich korrekt erläutern;
- projektplanung und ressourcen strukturiert analysieren und anwenden;
- risiken auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B407 - Wahlvertiefung Methoden

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3 ECTS / 75 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Spezialisierung in quantitativer, qualitativer, experimenteller oder integraler Methodik.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Spezialisierung in quantitativer	1	25 %
qualitativer	1	25 %
experimenteller oder integraler Methodik	1	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wahlvertiefung Methoden' fachlich korrekt erläutern;
- spezialisierung in quantitativer und qualitativer strukturiert analysieren und anwenden;
- experimenteller oder integraler methodik auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-B408 - Bachelorarbeit und Verteidigung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Eigenständiges Forschungsvorhaben mit Daten-, Review- oder Theoriebezug.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Themenklärung und fachlicher Bezugsrahmen	2,5	25 %
Methodik, Planung und dokumentierte Umsetzung	2,5	25 %
Analyse, Reflexion und Qualitätsprüfung	2,5	25 %
Schriftliche Abschlussleistung und mündliche Verteidigung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bachelorarbeit und Verteidigung' fachlich korrekt erläutern;
- themenklärung und fachlicher bezugsrahmen und methodik, planung und dokumentierte umsetzung strukturiert analysieren und anwenden;
- analyse, reflexion und qualitätsprüfung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M501 - Vertiefte Wissenschaftstheorie und Epistemologie

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Komplexe Erkenntnismodelle, Paradigmenvergleich und integrale Theorieentwicklung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Komplexe Erkenntnismodelle	2,5	25 %
Paradigmenvergleich	2,5	25 %
integrale Theorieentwicklung	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Vertiefte Wissenschaftstheorie und Epistemologie' kritisch einordnen;
- komplexe erkenntnismodelle und paradigmenvergleich selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- integrale theorieentwicklung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M502 - Fortgeschrittene quantitative Methoden

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Multivariate Modelle, Längsschnitt, Kausalität und robuste Auswertung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Multivariate Modelle	3,75	25 %
Längsschnitt	3,75	25 %
Kausalität und robuste Auswertung	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Fortgeschrittene quantitative Methoden' kritisch einordnen;
- multivariate modelle und längsschnitt selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- kausalität und robuste auswertung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M503 - Qualitative und Mixed-Methods-Forschung

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Vertiefte Interpretation, Integration verschiedener Datentypen und Gütekriterien.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Vertiefte Interpretation	2,5	25 %
Integration verschiedener Datentypen	2,5	25 %
Gütekriterien	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Qualitative und Mixed-Methods-Forschung' kritisch einordnen;
- vertiefte Interpretation und Integration verschiedener Datentypen selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- Gütekriterien in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M504 - Experimentelle Biomechanik und Motorikforschung

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Versuchsaufbau, Instrumentierung, Modellierung und komplexe Bewegungsdaten.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Versuchsaufbau	3,75	25 %
Instrumentierung	3,75	25 %
Modellierung und komplexe Bewegungsdaten	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Experimentelle Biomechanik und Motorikforschung' kritisch einordnen;
- versuchsaufbau und instrumentierung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- modellierung und komplexe bewegungsdaten in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M505 - Neuropsychologische und körperbezogene Forschung

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Aufmerksamkeit, Regulation, Wahrnehmung, Motorik und Körper-Psyche-Zusammenhänge.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Aufmerksamkeit	2,5	25 %
Regulation	2,5	25 %
Wahrnehmung	2,5	25 %
Motorik und Körper-Psyche-Zusammenhänge	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Neuropsychologische und körperbezogene Forschung' kritisch einordnen;
- aufmerksamkeit und regulation selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- wahrnehmung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M506 - Translation, Forschungsfolgen und Politikberatung

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Übertragung von Erkenntnissen in Lehre, Prävention, Versorgung und gesellschaftliche Praxis.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Übertragung von Erkenntnissen in Lehre	2,5	25 %
Prävention	2,5	25 %
Versorgung und gesellschaftliche Praxis	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Translation, Forschungsfolgen und Politikberatung' kritisch einordnen;
- Übertragung von Erkenntnissen in Lehre und Prävention selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- Versorgung und gesellschaftliche Praxis in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M507 - Forschungsleitung, Open Science und Integrität

Mastersemester 3-4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3-4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Teamleitung, Reproduzierbarkeit, Datenmanagement, Peer Review und Verantwortung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Teamleitung	2,5	25 %
Reproduzierbarkeit	2,5	25 %
Datenmanagement	2,5	25 %
Peer Review und Verantwortung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Forschungsleitung, Open Science und Integrität' kritisch einordnen;
- teamleitung und reproduzierbarkeit selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- datenmanagement in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

WTF-M508 - Masterarbeit, Publikation und Verteidigung

Mastersemester 4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 4	ECTS / Workload	20 ECTS / 500 Std.
Theorie	15 ECTS / 375 Std.	Praxis/Forschung	5 ECTS / 125 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Publikationsfähige Forschungsarbeit mit offener methodischer Dokumentation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Forschungsfrage und theoretischer Bezugsrahmen	5	25 %
Methodik, Datengrundlage und wissenschaftliche Umsetzung	5	25 %
Analyse, Validierung und Ergebnisdiskussion	5	25 %
Schriftliche Masterarbeit, Publikation und Verteidigung	5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Masterarbeit, Publikation und Verteidigung' kritisch einordnen;
- forschungsfrage und theoretischer bezugsrahmen und methodik, datengrundlage und wissenschaftliche umsetzung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- analyse, validierung und ergebnisdiskussion in offenen forschungs- oder transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.